

Filmschau BW: Moritz Schulz und Hanna Hocker im Interview

Das Haus des Dokumentarfilms stiftet den Jugendfilmpreis Baden-Württemberg für die beste Nachwuchs-Doku sowie, gemeinsam mit dem Filmbüro, den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Baden-Württembergischen Filmpreis. Erfahren Sie mehr über die Gewinner 2020!

Preis für besten Dokumentarfilm: „Sommerkrieg“ von Moritz Schulz

Nachdem er schon beim Deutschen Dokumentarfilmpreis 2020 im Rennen war, wurde „Sommerkrieg“ von Moritz Schulz im Hauptwettbewerb des Baden-Württembergischen Filmpreises 2020 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Das Haus des Dokumentarfilms stiftet den mit 2.000 Euro dotierten Preis zusammen mit dem Filmbüro Baden-Württemberg für eindruckliche dokumentarische Werke.

In „Sommerkrieg“ dokumentiert der Student der Filmakademie Baden-Württemberg am Beispiel eines ultranationalistischen Sommercamps für Kinder in der Ukraine, wie „Mechanismen von Extremismus und Manipulation“ funktionieren.

https://youtu.be/Iwv_T6t2QkQ

Jugendfilmpreis für Hanna Hockers „Into [a] nation“

Im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg 2020 gewann die Regisseurin, Kamerafrau und Produzentin Hanna Hocker mit „Into [a] nation“ den Jugendfilmpreis Baden-Württemberg für den besten dokumentarischen Film. Eine „Prise Musik, Kultur und Gesellschaftskritik“ – das ist Hanna Hocker zufolge die

Würzmischung für ihren Film „Into [a] nation“. Darin geht es um einen besonderen Kulturaustausch: Das akademische Orchester Tübingen reist nach Libreville, der Hauptstadt Gabuns, um vor Ort zusammen mit dem einzigen professionellen Musiker und Lehrer für klassische Musik und seinem Chor Konzerte zu geben.

<https://youtu.be/bLVbiYki-VA>

Weitere Infos zu allen Preisträgern der 26. Filmschau Baden-Württemberg finden Sie in unserem Beitrag [„Filmschau: Das sind Baden-Württembergs beste Dokus!“](#)